

Schicht bey Centnern / einmahl wie das andere / richtig vorge-  
wogen / und geschmelzet die rohen Steine auch alle Tage bis  
zum außbrennen / fleißig ausgeschlagen / probiret / uff der Wage  
richtig wiederum hinaus in die Rüste gewogen / die Gewichte  
aber nicht bloß nach denen Karnen durch die Knechte angesagt /  
und also die Schmelz-Bücher nur nach geduncken mit Unge-  
wißheit geführt werden.

3. Ingleichen mit Röstung der hinaus gewogenen Rothen-  
Steine / samt denen Erzten / Asstern / Schlämmen und anderen /  
allen Fleiß und Vorsichtigkeit anwenden / daß ein jedes unter  
solchen Erz-Sorten / recht zu und ausgebrennet / und nicht vor  
der Zeit / welches bey der Schmelz-Arbeit nicht wenigen Scha-  
den verursachet / aus dem Feuer gerissen werden möge.

4. Wie er dann auch zu ieder Zeit sich bey den Vorschlägen  
uff die Bley-Schichten selbst finden / und gute Aufficht ge-  
brauchen soll / damit dieselbigen / als Blöt / Herd / und Frisch-  
Bley / recht und scharff abgewogen / alle Stiche hierdurch zue-  
forschen / welcher massen sich die Bley-Arbeit erweist / und ob  
nicht / (wann mit wenigen Vorschlag die Silber gleichfalls  
zu erhalten) an solchen etwas abzubrechen / oder / nach bedürf-  
fen ein mehrers vorzuschlagen.

5. Die von solcher Bley-Arbeit ausgebrachten Wercke /  
und Ausgüsse / ebenermassen alle Tage / bis zu endlichen Aus-  
brennen / von allen Stichen / richtig / und ohne Vorthail / in  
dessen beyseyn / verwegen lassen / dieselben mit fleiß probiren / und  
neben denen gegossenen Proben / bis zu den vollständigen Trei-  
ben / wohl verwahrlich eingeschlossen halten / und sich dißfalls uff  
die Knechte nicht verlassen / den wiederkommenden Bley-Stein  
auch alle Tage / und wanns von nöthen / ausschlagen / mit Fleiß  
verwegen / probiren / und entweder in die Cammer / oder also  
balden denselbigen zum Feuer / in die Rüste lauffen / und stürzen  
lassen.

6. Bey ieden Treiben / und desselbigen Anlassen / bis zum  
Blicken / jedesmahl selbst gegenwärtig seyn / das Werck / ehe es  
uff den Herd gesetzt / noch einst verwegen / die Pfännelstück uff /  
und von der Wagen / mit Fleiß zehlen / und nach verrichteten Trei-  
ben / Blöt und Herd / in seiner Gegenwart / wiederum richtig wä-  
gen /